

Gemeinde Tramm

Der Vorsitzende

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Tramm am Montag, den 03.12.2012;
Dorfgemeinschaftshaus Dorfstraße 11a in Tramm

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister

Hanisch, Heinrich

Gemeindevertreterin

Jürs, Karen

Styck, Kerstin

Gemeindevertreter

Burkhardt, Christian

Burmester, Thomas

Grell, Jochen

Lange, Carsten

Schaper, Christian

Schriftführerin

Volkening, Tanja

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Kommann, Peter

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Niederschrift vom 15.10.2012
- 4) Bericht des Bürgermeisters
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) 50Hertz Ausgleichszahlung
- 7) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2012
- 8) Haushaltssatzung und -plan 2013
- 9) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Hanisch eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form und fristgerecht ergangen und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist. Herr Kommann ist für die heutige Sitzung entschuldigt. Herr Hanisch beantragt die Sitzung um die Tagesordnungspunkte „50hertz Ausgleichszahlung“ und „Grundstücksangelegenheiten“ und damit verbunden auch um den Tagesordnungspunkt „Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile“ zu erweitern. Die Gemeindevertretung stimmt der vorstehenden Tagesordnung einstimmig zu.

- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile

Beratung:

Herr Hanisch beantragt den Tagesordnungspunkt „Grundstücksangelegenheiten“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Tagesordnungspunkt „Grundstücksangelegenheiten“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmung:

Ja: 8

Nein: 0

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) Niederschrift vom 15.10.2012

Gegen die Niederschrift vom 15.10.2012 erheben sich keine Einwände.

4) Bericht des Bürgermeisters

Herr Hanisch berichtet über folgende Punkte:

- Am 10.11.2012 fand die Abschlussveranstaltung des Landeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ beim Landessieger in Witzeze statt.
- Auf Einladung der VSG berichtete der Geschäftsführer am 15.11.2012, dass deutschlandweit 400.000 Breitbandanschlüsse bestehen und davon 6.200 von der VSG sind.
- Am 24.11.2012 fand ein Gespräch mit dem Eigentümer der zu erwerbenden Fläche an der Trammer Kläranlage statt. Zur Erweiterung der Kläranlage werden ca. 500 qm von der Gemeinde benötigt. Die untere Naturschutzbehörde verlangt ein Gutachten über den Ist-Zustand der Kauffläche. Das Gutachten wird von Herrn Greuner-Pönicke erstellt.
- Der Gewässerunterhaltungsverband diskutierte in Hornbek am 13.11.2012 über die Renaturierung des Mühlenbaches.
- Auf der letzten Schulverbandssitzung berichtete Herr Dr. Stossun, dass insgesamt 466 Schülerinnen und Schüler aus Gemeinden außerhalb des Schulverbandes unser Schulzentrum besuchen, davon 218 in der Gemeinschaftsschule.
- In Tramm findet ab dem 03.12. jeden 2. Tag ein lebendiger Adventskalender statt und lädt zum gemütlichen Beisammensein ein.
- In einem Gespräch am 03.12. mit Herrn Lembcke von der Fa. 50hertz, machte Herr Hanisch auf den schlechten Bauzustand kurz vor der Autobahnbrücke Richtung Roseburg aufmerksam. Herr Lembcke wird dort Abhilfe schaffen. Er informierte über den Bau von Leitplanken am Maststandort.
- Die Gemeinde erhielt von der Provinzial Versicherung eine Spende in Höhe von 25 Euro für die Teilnahme an der Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“.

5) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

6) 50Hertz Ausgleichszahlung

Beratung:

Herr Hanisch verliert das Schreiben vom 16.11.2012, in der der Gemeinde Tramm eine Ausgleichsvereinbarung von der 50Hertz Transmission GmbH übersandt wurde. Zweck der Vereinbarung ist die Zahlung einer Ausgleichsleistung, um mögliche Beeinträchtigungen durch die Stromleitung pauschal im Gemeindegebiet abzugelten und so die Akzeptanz für den Leitungsneubau bei den Einwohnern des Gemeindegebietes zu erhöhen.

den 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 mit den vorgeschriebenen Anlagen in der vorgelegten Fassung.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Haushaltssatzung und -plan 2013

Beratung:

Herr Burmester trägt den Haushalt 2013 der Gemeinde Tramm vor.

Der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2013 der Gemeinde Tramm weist in den Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes jeweils einen Betrag von 351.700 €, im Vermögenshaushalt jeweils 160.500 € aus. Kreditaufnahmen sind in der Haushaltssatzung nicht ausgewiesen und sind auch im Plan nicht eingestellt.

Der Haushalt 2013 weist in der Planung zunächst ein Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 7.300 € aus. Dieser Betrag wird den Abschreibungen im Vermögenshaushalt zur Verfügung gestellt. Die Einnahmen aus den Schlüsselzuweisungen liegen bis auf 1.000 € auf dem gleichen Niveau wie im vergangenen Jahr. Die Kreisumlage liegt vom Betrag zwar höher als im Vorjahr, dies liegt aber an der höheren Finanzkraft der Gemeinde. Der Umlagesatz liegt nach wie vor bei 36,4 %. Die Amtsumlage wird liegt auch im Jahr 2013 bei 20,5 %, durch die höhere Finanzkraft liegt der Umlagebetrag jedoch höher als im vorigen Jahr.

Bei dem vorliegenden Entwurf des Haushaltes wurde sich bei der Ansatzgestaltung an den Vorjahresansätzen orientiert. Unsicherheiten gibt es bei den Beträgen für die Schulkostenbeiträge, da diese nicht mehr wie in der Vergangenheit per Festsetzung durch das Ministerium, sondern durch eigene Schulkostenbeitragsermittlungen der Schulträger ermittelt werden. Hier dürften sich Erhöhungen für die Gemeinden ergeben.

Im Vermögenshaushalt ist die Erweiterung der Kläranlage mit einem Ansatz von 150.000 € eingestellt worden. Diese Maßnahme wird aus Mitteln der allgemeinen Rücklage finanziert. Im Finanzplan ist für das Jahr 2015 ein Ansatz in Höhe von 13.000 € für die Digitalisierung des Funks eingestellt.

Herr Lange erinnert, dass bereits im letzten Jahr eine Anhebung der Hebesätze für die Realsteuern verschoben wurde. Damit die Nivellierungssätze des Landes sich nicht zu weit von den Hebesätzen der Gemeinde Tramm entfernen, schlägt Herr Lange eine Anhebung um jeweils 20 Punkten bei den Grundsteuern A und B und um 10 Punkte bei der Gewerbesteuer vor.

Herr Burckhardt und Herr Grell sprechen sich für eine Anhebung der Hebesätze um 10 Punkte aus.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Tramm beschließt die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2013 und den vorgeschriebenen Anlagen. Die Realsteuern werden mit 270 v. H. in der Grundsteuer A und B und mit 310 v. H. in der Gewerbesteuer ausgewiesen.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 2 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Verschiedenes

Frau Volkening stellt die Bewegungstabelle der Gemeinde Tramm vor. Danach konnte die Gemeinde Tramm in diesem Jahr einen Einwohnerzuwachs von 12 Personen auf 349 Einwohnerinnen und Einwohner verzeichnen.

Herr Hanisch bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung und einen ganz großen Dank an alle, die das Dorfleben in der Gemeinde Tramm durch ihren Einsatz gestalten und bereichern. Er wünscht allen eine besinnliche Adventszeit und ein gesundes Neues Jahr.

.....
Heinrich Hanisch
Vorsitzender

.....
Tanja Volkening
Schriftführung